

Beratung Jackwerth

Maren Jackwerth
Rechtsanwältin

Königsallee 14
40212 Düsseldorf

Tel.: 0211-13866-346
www.beratung-jackwerth.de

Mandantenrundbrief der
Beratung Jackwerth von September 2013

**Das Rheinische Stifterforum für Stiftungen und Unternehmen –
Stark für Düsseldorf und das Rheinland**



Am 02. Juli 2013 fand im Hotel InterContinental die Auftaktveranstaltung zum Rheinischen Stifterforum statt.

Das Rheinische Stifterforum verbindet das Soziale Engagement von Unternehmen und Gemeinnützigen Organisationen, in dem sich diese auf dem Forum präsentieren können.

Darüber hinaus bietet das Forum verschiedene Veranstaltungen für Gemeinnützige Organisationen und/oder Unternehmen an. Hierbei werden Themen aus dem Bereich der Gemeinnützigkeit, der Kultur, Sozialem, Sport, dem Corporate Social Responsibility-Bereich und anderes mehr präsentiert.

Das Forum wurde nun mit der Auftaktveranstaltung im großen Rahmen mit 65 Gästen im Hotel InterContinental in Düsseldorf gestartet.

Aber lesen Sie gerne den Artikel hierzu vom 3. Juli 2013 aus der Rheinischen Post von Frau Ihme.



Kamen zum Start des Stifterforums (v.l.): Intercontinental-Direktor Ronald Hoogerbrugge, Sybille Wüstemann (Gerda-Henkel-Stiftung), Johannes Harbig (Bankhaus Lampe), Maren Jackwerth und Josef Hinkel. RP-FOTO: HANS-JÜRGEN BAUER

Stifterforum stellt seine Ideen vor

Soziale Projekte und das Ehrenamt stärken – darum geht es beim Rheinischen Stifterforum. Gestern startete das Netzwerk seine Arbeit.

VON LAURA IHME

Unterstützung für Senioren, Kinder- und Jugendhilfe oder Förderprogramme für Forscher – soziale Projekte gibt es viele in Düsseldorf. Gleichzeitig wollen sich viele Unternehmen wohltätig engagieren. Beides verbinden will nun das Rheinische Stifterforum. Auf einer Internet-Plattform können soziale Institutionen und Vereine dabei mit Unternehmen, die Gutes tun möchten, in Kontakt treten. Gestern startete das Netzwerk seine Arbeit und stellte das Forum im Intercontinental Hotel vor.

„Es gibt in Düsseldorf viele soziale Organisationen, die sehr gut aufgestellt sind, weil sie zum Beispiel einen prominenten Schirmherrn haben oder ein gutes Marketing. Wir wollen ihre Ideen im Forum weitertragen und damit auch kleinere Vereine fördern und bekanntmachen“, sagt Maren Jackwerth. Die Düsseldorferin ist Anwältin für Erb- und Stiftungsrecht und berät sowohl Unternehmen zum Thema Engagement als auch soziale Organisationen. Im Zuge dieser Arbeit kam sie auf die Idee, das Forum zu gründen. „Über das Netzwerk können Stiftungen und Unternehmen mit sozialen Institutionen Kooperationen schließen“, sagt sie. Und das sowohl online über die Internet-Plattform des Forums, auf der sich Unternehmen und Vereine in einem Kurzpor-

MITMACHEN

Angebot richtet sich an Vereine im Rheinland

Stifterforum Wer sich für das Rheinische Stifterforum registrieren lassen möchte, kann sich im Internet unter www.rheinisches-stifterforum.de informieren und anmelden. Das Angebot richtet sich an Interessierte aus dem gesamten Rheinland.

Kosten Sowohl Vereine als auch Unternehmen müssen für die Registrierung zahlen. Ein Eintrag im Forum kostet mindestens 120 Euro. Die Kosten steigen je nach Größe der Institution.

trät vorstellen können, als auch über den persönlichen Kontakt: „Wir wollen mehrmals im Jahr eine Veranstaltung zum Thema organisieren, wo die Mitglieder dann einander kennenlernen können“, so Jackwerth.

Genau darum ging es auch gestern bei der Auftaktveranstaltung des Stifterforums im Hotel Intercontinental, zu der sich insgesamt 65 Interessierte eingefunden hatten. Das Treffen stand dabei unter dem Motto „Soziales Engagement als Teil der Corporate Social Responsibility“. Zu Gast waren unter anderem Bürgermeisterin Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP),

Sybille Wüstemann von der Gerda-Henkel-Stiftung und CC-Präsident Josef Hinkel. Nikolaus Pfaffenholz von der Industrie- und Handelskammer klärte außerdem über das Thema „Corporate Social Responsibility“ auf: „Das bedeutet übersetzt so viel wie 'Unternehmerische Verantwortung' nach dem Leitbild des ehrbaren Kaufmanns“, erklärt er. So sei ein Unternehmen nicht nur für sein Kapital verantwortlich, sondern auch für Mitarbeiter oder Nachhaltigkeit. „Vielen Firmen ist es deshalb inzwischen nicht nur wichtig, soziale Projekte finanziell zu unterstützen, sondern auch, dass sich die Mitarbeiter sozial engagieren. Darum geht es auch im Forum“, sagt Maren Jackwerth.

CC-Präsident Josef Hinkel sieht das Stifterforum derweil als Möglichkeit, das Ehrenamt im Brauchtum zu stärken: „Jeder, der sich im Karneval engagiert, tut das ehrenamtlich. Besonders in der Jugendarbeit muss das gestärkt werden. Über das Forum könnte man Ehrenamtler suchen“, sagt er. Lob für die Idee eines Forums für Stiftungen und Vereine gab es auch von Marie-Agnes Strack-Zimmermann: „Düsseldorf ist eine Stadt mit vielen Menschen, die sich engagieren, und es gibt auch ein finanzielles Potenzial, Dinge zu bewegen.“ Es sei daher eine gute Idee, soziale Bestrebungen und Vereine in einem großen Forum zu bündeln.

Unterstützt wurde die Auftaktveranstaltung vom Hotel InterContinental Düsseldorf, dem Bankhaus Lampe sowie der Lampe Asset Management GmbH. Die Give Aways stellten Luxxess GmbH und pure product GmbH bereit. Wir danken den Unterstützern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Sie können als Unternehmen und auch als Gemeinnützige Organisation mit Ihrem Profil auf dem Internetforum sichtbar werden; zusätzlich können Sie bis zu vier aktuelle Projekte eines jeden Jahres auf dem Forum einstellen lassen.

Aber auch privat Interessierte sind herzlich willkommen. Auch Sie können sich auf Wunsch listen lassen. Vor allem aber können Sie sich über Ehrenamtsaufgaben informieren und bei Interesse an einem konkreten Projekt Kontakt mit der entsprechenden Organisation aufnehmen.

Und am 01. Oktober findet am „Tag der Stiftungen“ bereits die Folgeveranstaltung statt. Von 9.00 bis 12.00 Uhr trifft sich das Forum:

Gemeinsam sind wir stark – gelebte Vernetzung in NRW

Bei diesem Frühstück werden die Interessenschwerpunkte der Einzelnen herausgearbeitet, um damit für 2014 das Rheinische Stifterforum mit interessanten Veranstaltungen auszustatten. Denn Sie sollen doch aufzeigen, wo Ihr Bedarf ist - damit das Forum einen echten Mehrwert bietet!

Inhalte des Rheinischen Stifterforums finden Sie unter www.rheinisches-stifterforum.de:

- Informationen zur Gemeinnützigkeit, Nachhaltigkeit, Aktuelles für Stiftungen, gemeinnützige Organisationen sowie Unternehmen und privaten Stiftungsinteressierten
- Präsentation der registrierten Nutzer mittels Kurzportrait
- Kommunikation, Vernetzung und Kooperation
- Forumsveranstaltungen mit hochkarätigen Referenten
- Verweise auf sonstige Veranstaltungen im Bereich der Gemeinnützigkeit, Corporate Social Responsibility (CSR) und Sozialem Engagement
- Besondere Services für Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen: beispielhaft Integration von Menschen mit Handicap, Übergang von Mitarbeitern in den Ruhestand, Beratung gemeinnütziger Organisationen zum Thema Fundraising, Förderkonzepte, Pressearbeit und Projektarbeit
- Registrierte Nutzer können zudem aktuelle Projekte vorstellen. So kann das Forum interessierte Unternehmen und Stiftungen/ Organisationen zusammenführen und aus einem Einzelprojekt kann etwas Größeres werden
- Ehrenamtsbörse zur Vermittlung von engagierten Personen

www.generation50plus-portal.de
feierte am 01.09.2013 seinen ersten Geburtstag !

Und es wird Zeit für eine Weiterentwicklung: Das Portal www.generation50plus-portal.de erhält in Kürze ein gänzlich neues

Kleid. Auch der Name wird sich in Kürze ändern, mehr aber wird noch nicht verraten.

Das Portal entwickelt sich unter der Redakteurin, Frau Gisela Wallitzek, immer weiter hin zu einem Online-Magazin mit Artikeln zu Reisen, Wellness, Gesundheitsvorsorge sowie Event-Highlights. Es wird somit lesenswert für Jedermann.

Selbstverständlich aber bleibt der Bereich mit Alltagstipps als permanenter Mehrwert bestehen und wird immer weiter ausgebaut.

Diese Alltagstipps und Hilfestellungen finden Sie vor allem in folgenden Bereichen:

- Artikel zu Einkaufsmöglichkeiten, auch barrierefrei
- Tipps für Menschen mit Handicap
- Hilfestellung im Alltag: Thema Hausnotruf, Sicherheit/Einbruchsvorbeugung, Handwerker (barrierefreies Umbauen), Ärzte
- Themen zur Altersvorsorge, Absicherung der (minderjährigen) Kinder
- Pflegedienste, Bringdienste
- Wie finde ich einen guten Heimplatz, wie werden solche kontrolliert, Wohnideen für das Alter
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Was gilt es zu beachten im Todesfall eines nahen Angehörigen, Erbrecht, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen
- Ehrenamtliches Engagement und Verlinkung auf das Rheinische Stifterforum

Anbei ein Blick auf das Portal mit der bereits aktualisierten Startseite – der Name des Portals wird aber noch nicht verraten:



News <ul style="list-style-type: none"> • Der Kö-Bogen eröffnet am 17. Oktober 2013. • Düsseldorfer Festival 	Regionales <ul style="list-style-type: none"> • Lokale Veranstaltungen • EKO-Haus in Düsseldorf 	Kunst & Musik <ul style="list-style-type: none"> • Treffpunkt Kunsthalle 50plus • Kunsthalle Düsseldorf - Vorschau 2013
---	--	--

Home

Menü

- [Warum dieses Portal?](#)
- [Interview auf center.tv](#)

Das Portal für alle mitten im Leben

- Shopping-Empfehlungen
- Neueste Mode
- Wohnaccessoires
- Event Highlights
- [Rheinisches Stifterforum für Gemeinnützigkeit und Ehrenamt](#)
- Kultur-News
- Reiseempfehlungen
- Wellness & Entspannung
- Kulturreisen
- Neuestes aus Medizin & Forschung
- Altersvorsorge
- Bestattungsvorsorge
- Alltagserleichterungen
- Wohnmöglichkeiten im Alter
- Menschen mit Handicap
- Pflegediensten?

SICHERN SIE
den Erhalt von Mädchenhäusern und Krankenstationen in Burkina Faso.

[zur Stiftung](#)

Schenken Sie den Wildtieren mit Ihrem Testament eine Zukunft.

Alle Achtung für unsere Tiere.

Hier sind Sie richtig - all dieses bietet Ihnen neben lesenwerten Artikel dieses Portal. Unser Anspruch sind gut recherchierte Artikel sowie Dienstleister, die Qualität zum fairen Preis bieten.

Der Relaunch ist vollbracht. Das Portal steht mit neuem Namen TUIA und einem noch klareren Auftritt für Sie zur Verfügung. TUIA ist auf gutem Weg hin zu einem Online Magazin!

Falls Sie einen passenden Dienstleister oder Nutzer kennen, freuen wir uns sehr, wenn Sie diesen auf das Portal unter www.generation50plus-portal.de aufmerksam machen.

CSR: Soziales Engagement, auch in Form von Sozialem Sponsoring

Bisherige Spenden- und Sponsoringmaßnahmen sind insofern zu überdenken, als dass sie strukturierter genutzt können. So kann Soziales Engagement zielgerichteter etwa unter Einbindung der Mitarbeiter oder auch als Soziales Sponsoring erfolgen. Damit wird weiter Gutes getan, aber auch das Unternehmen mit seinem Logo wird dauerhaft sichtbar gemacht. Soziales Sponsoring ist zudem bei entsprechender vertraglicher Formulierung als Betriebskosten absetzbar.

Gut tut eine Unternehmung auch daran, etwas zu ihrem Produkt Passendes für eine Unterstützung auszusuchen.

Weiter kann das Forum den Bedarf einer Gemeinnützigen Organisation erst sichtbar machen, womit sich Dritte identifizieren wollen und dann in dieses Projekt einsteigen.

Kunst – für Privatpersonen und Unternehmen/NPO's

In diesem Rundbrief geht es um Kunst für Unternehmen. Kunstobjekte als Wertschätzungsmaßnahme des Unternehmens für die Kunden und Mitarbeiter ist beliebt, zudem wird mit Kunst auch die Unternehmenskultur unterstrichen.

Sind denn Aufwendungen für den Erwerb von Kunstobjekten in der Firma als Betriebskosten absetzbar?

Das kann von vertraglichen Feinheiten abhängen, da gilt das Gleiche wie beim Sponsoring.

Grundsätzlich aber geht das Finanzamt bei anerkannten Künstlern davon aus, dass für die Zukunft eine Wertsteigerung eintritt. Damit ist eine Abschreibung in keinem Fall möglich.

Sinkt ausnahmsweise der Marktwert doch, weil vielleicht ein Stilwandel einsetzt, so kann aus Sicht des Finanzamtes allenfalls Teilabschreibung in Betracht kommen.

Wer aber bewertet hierbei, ob ein Künstler anerkannt ist? Ist Otto Pankok (1893-1966) anerkannt, noch anerkannt? Aus Sicht des BFH ist ein Künstler dann anerkannt, wenn Kunstsachverständige sein Werk als bedeutsam einschätzen. Weitere Merkmale sind Preisauszeichnungen, Teilnahme an wichtigen Ausstellungen, Verkauf bei namhaften Auktionen sowie der Ankauf dieser Werke durch anerkannte Museen.

Zuletzt greift als Anhaltspunkt auch immer der Kaufpreis.

Bei Werken unbekannter Künstler akzeptiert das Finanzamt in der Regel einen Betriebskostenabzug, da es sich um so genannte „Gebrauchskunst“ handelt. Diese wird aus Sicht des Finanzamtes unmodern und damit an Wert verlieren. Als Richtschnur gilt hier Kunst zum Ankaufspreis bis 5.000 EUR. Aber auch diese Eingrenzung ist ungenau, da dann ein mittelgroßes Ölbild mit einem Preis von 5.234 EUR per se als „anerkannte Kunst“ eingestuft wird und somit nicht abzugsfähig wird. Im Zweifelsfall hilft nur noch ein Sachverständigengutachten, welches auch wieder entsprechende Kosten verursacht.

Und hier ein Ausblick auf weitere Facetten im Kunstbereich:

Was ist mit textilen Kunstwerken?

Auch Musikinstrumente, die über 100 Jahre alt sind? Dazu aber folgt mehr in den folgenden Rundbriefen.

Eine Abschreibung bei Gebrauchskunst kommt grundsätzlich bis 5.000 EUR über 15 Jahre ab einem Kauf nach dem 01.01.2001 hinweg in Betracht. Wurden die Werke vor dem 01.01.2011 gekauft, so gilt eine Abschreibungsdauer von 10 Jahren. Auch die Umsatzsteuer ist bei Gebrauchskunst als Vorsteuer von noch 7 % abziehbar.

Schauen Sie auch gerne auf der Homepage der Beratung Jackwerth für Nachhaltigkeit und Kunst unter www.beratung-jackwerth.de vorbei.

Dieser Rundbrief wurde sorgfältig recherchiert; für die Richtigkeit wird dennoch keine Haftung übernommen. Insbesondere spiegelt dieser Rundbrief nicht alle in Kürze anstehenden Veranstaltungen und Rechtsänderungen/relevanten Themen wider, sondern gibt nur einen Überblick über wichtige Themen. Für Rückfragen steht die Beratung Jackwerth gerne zur Verfügung.

Wer diesen Rundbrief nicht mehr beziehen möchte, möge dieses bitte per Mail mitteilen – Sie werden dann umgehend aus dem Verteiler genommen. Die Mail senden Sie bitte an: info@beratung-jackwerth.de

Impressum:

Beratung Jackwerth
für CSR & Kunst

Königsallee 14
40212 Düsseldorf

Telefon: 0211-13866-346

Telefax: 0211-13866-77

E-Mail: info@beratung-jackwerth.de

Web: www.beratung-jackwerth.de

Herzliche Grüße, Ihre

Maren Jackwerth

